



GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.8 - eingeschneiter Oberflächenreif](#) [gm.3 - Regen](#)

Mit Einzug einer Warmfront am Nachmittag Anstieg der Lawinengefahr - Tribschnee beachten!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die angekündigte Warmfront, die Schnee in der Höhe bzw. Regen in tiefen Lagen sowie allgemein kräftigen Wind bringen wird, lässt die Lawinengefahr während des Tages ansteigen. Am Vormittag herrschen unterhalb der Waldgrenze noch überwiegend günstige Verhältnisse bei geringer Gefahr. Oberhalb der Waldgrenze ist die Gefahr erheblich. Am Nachmittag wird die Gefahr in Nordtirol unterhalb der Waldgrenze ansteigen und vielfach mäßig werden. Ganz im Westen, also dort, wo es am intensivsten regnen soll, kann die Gefahr ab etwa der Abendstunden auf erheblich ansteigen. Wir erwarten in den niederschlagsreicheren Gebieten auch spontane Rutsche bzw. kleine Lawinen. Der Wintersportler muss v.a. auf frisch vom Wind verfrachteten Schnee im steilen Gelände aufpassen. Die Anzahl an Gefahrenstellen nimmt während des Tages genauso zu wie die Störanfälligkeit von Tribschneepaketeten. Auf steilen Wiesenhängen bleibt die Gefahr von Gleitschneelawinen aufrecht.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Problembereiche innerhalb der Schneedecke findet man in oberflächennahen Schichten. Als mögliche Schwachschichten kommen zum Teil eingeschneiter Oberflächenreif, Wildschnee oder aber kantige Kristalle im Bereich von Krusten in Betracht. Letzteres scheint in West- und Osthängen in einem Höhenbereich zwischen etwa 2200m und 2400m, S-seitig oberhalb etwa 2400m zunehmend zu beachten sein (Gefahrenmuster: kalt auf warm). Zudem besteht die Schneeoberfläche häufig aus kaltem, lockeren Pulverschnee, der nun eingeschneit wird. Wir gehen kurzfristig von einer hohen Störanfälligkeit aus, die durch Wärmeeinfluss noch erhöht werden wird.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein kompakter Wolkenschirm schiebt sich vor die Sonne, das Licht wird zunehmend diffus, die Gipfel geraten langsam in Nebel und im Laufe des Nachmittags beginnt es von Westen her zu schneien. Es wird in der Höhe deutlich milder, daher steigt Schneefallgrenze- beginnend in den Nordalpen- auf 1000 bis 1500m. Trocken und am freundlichsten ist es in den Bergen Osttirols. Temperatur in 2000m: -7 bis -2 Grad, Temperatur in 3000m: -10 bis -5 Grad, Höhenwind: mäßiger bis lebhafter, in den Nordalpen stürmisch auflebender Wind aus West bis Nordwest.

TENDENZ

Die Hauptgefahr geht weiterhin von frisch gebildetem Tribschnee aus.

Patrick Nairz